

d'bs

min Ort, min Platz.  
100 Jahre 1919–2019

## Jahresbericht 2019





## Gemeinsam feiern, gemeinsam zusammenstehen

Schon die Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr liessen vermuten, dass da etwas ganz Besonderes ansteht. Und wirklich, 2019 war ein reiches Jahr voller Begegnungen, Feierlichkeiten, Farben, Freude und Feste.

*Christa Hess-Grögli, Vereinspräsidentin*



Am 5. März durften wir den 100. Geburtstag unserer Institution feiern. Den Auftakt machte die stimmungsvolle Präsentation der Festschrift «Vom Kinderheim zur Bildungsstätte», welche Andreas Oettli verfasste. Mit einer kleinen Ausstellung im Foyer des Verwaltungsgebäudes nahmen Martin Rickenbach und Andreas Oettli Interessierte mit auf eine Reise zu den Anfängen unserer Bildungsstätte, als sie noch Strickstube hiess. Die Exponate stammten von Andreas Greuter von Greuter Jersey in Sulgen, der uns diese als Leihgaben unentgeltlich zur Verfügung stellte.

### Spiel- und Sporttag

Ein Höhepunkt im Jahresprogramm war der Spiel- und Sporttag Ende Mai. Bei schönstem Sommerwetter feierten die Betreuten sowie das Personal einen Begegnungstag der besonderen Art. An verschiedenen Posten drinnen und draussen wurde gespielt, gezeichnet, gebaut, gesprungen und viel gelacht.

Ein ganz grosses Dankeschön geht dabei an die beiden Organisatoren David Hengartner und Martin Huber sowie an alle weiteren Helferinnen und Helfer.

### Grosses Jubiläumsfest

Weit über 600 Personen nahmen am grossen Jubiläumsfest Ende August teil. Schönes Wetter, gute Stimmung, tolle Musik, feines Essen und viele

Grussworte liessen den schönen Sommerabend zu etwas Besonderem werden. Unvergessen bleibt das Bonmot von Moderator Thomas Götz: «Die Menschen, die hier in der Bildungsstätte leben und arbeiten, sind anders, aber darin sind sie richtig gut.» Recht hat er!

**«Die Menschen, die hier leben und arbeiten, sind anders, aber darin sind sie richtig gut.»**

*Thomas Götz alias Arnold Schnyder*

Den Abschluss des Festjahres bildete die Weihnachtsfeier, die erstmals im Pentorama in Amriswil stattfand. Der Ortswechsel wurde allseits sehr begrüsst und die etwas andere Feier voller Fröhlichkeit fand grossen Anklang.

Das Jubiläumsjahr ist nun Vergangenheit. Alle Begegnungen und Anlässe haben gezeigt, dass die Menschen in der Bildungsstätte einen guten Zusammenhalt pflegen, Feste zu feiern wissen und auf gutem Weg sind, auch die Herausforderungen der nächsten 100 Jahre gesund und mit einer guten Portion Selbstvertrauen in Angriff zu nehmen. ■

# Gewappnet für die Zukunft

Vorstand, Kommissionen und Arbeitsgruppen kümmerten sich im Berichtsjahr schwerpunktmässig um den Neubau im Holdergarten und die Gesamtanierung. Auch der transparentere Leistungsauftrag sowie die Nachfolge des Gesamtleiters Bruno Würth, der 2020 in Pension geht, waren Schwerpunkte der Arbeit. Wir sind überall auf Kurs.

*Christa Hess-Grögli, Vereinspräsidentin*

Unser Neubau im Holdergarten forderte von allen Beteiligten viel Geduld, weil die Baubewilligung des Kantons mit Verspätung eintraf. Nicht weniger als acht Ämter mussten zu unserem Bauvorhaben ihre Zustimmung geben. Die Vorbereitungsphase unsererseits verlief jedoch speditiv. Bei den Vergaben konnte der Kostenvoranschlag mit wenig Reserven eingehalten werden. Es ist uns wichtig die stringente Kostenpolitik beizubehalten und das Bauprojekt im veranschlagten Kostenrahmen abzuschliessen.

## Vorbereitungsphase für die Sanierung

Das Vorprojekt für die Sanierung der Bildungsstätte ist gestartet. Wir klären ab, ob allenfalls in Etappen gearbeitet werden kann, was uns auch zeitlich Vorteile bringen würde. Es ist und bleibt uns ein grosses Anliegen, die Sanierung mit möglichst wenig Einschränkungen für Bewohner und Personal über die Bühne zu bringen. Zugleich wird das aber auch eine der grössten Herausforderungen sein, die es zu meistern gilt.

## Leistungsauftrag nun transparenter

Der Leistungsauftrag für das laufende Jahr konnte ohne nennenswerte Differenzen rasch mit den zuständigen Stellen bereinigt werden. Es ist erfreulich, dass die Einstufungen und damit auch die Tarife ein stabiles und planbares Niveau erreicht

haben. Letztes Jahr bemängelte ich noch die fehlende Transparenz, die das Nachvollziehen der Zahlen erschwerte. Dieses Jahr sind deutliche Fortschritte erzielt worden, die uns eine bessere Planung ermöglichen. Wir danken dem Sozialamt des Kantons Thurgau für dieses Einlenken.

Im August fand ein externes Audit im Auftrag des Kantons statt. Drei Tage lang wurde unser Betrieb in allen Bereichen «geprüft». Sehr erfreut nahm der Vorstand das Gesamtfazit «sehr gut erfüllt» zur Kenntnis. Infolgedessen wurde auch die Heimbewilligung vorbehaltlos für die nächsten vier Jahre verlängert.

## Verbesserungsorientierte Fehlerkultur

Im Bereich Dienstleistungen wurde folgende Aussage in unserem Leitbild ergänzt und es umfasst damit neu alle wesentlichen ISO-Kriterien für die Unternehmenspolitik: Dienstleistungen – kundenorientiert – qualitätsorientiert – verbesserungsorientiert. Wir streben eine hohe Kundenzufriedenheit an und erfüllen vereinbarte und vorgegebene technische und rechtliche Standards. Rückmeldungen und Fehler nutzen wir, um Abläufe und Ergebnisse laufend zu verbessern.

## Nachfolge des Vorsitzenden aufgegleist

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Bruno Würth, wird Ende 2020 in Pension gehen. Eine Findungs-

kommission mit Bernard Gertsch, Beat Schildknecht und der Präsidentin befasst sich mit seiner Nachfolge. Das bestehende Leitungsmodell sowie die flachen Hierarchien sollen auch in Zukunft bestehen bleiben.

Nicole Gsell, Geschäftsleitungsmitglied für den Bereich Wohnen, durfte 2019 Gratulationen zum 15-jährigen Arbeitsjubiläum in der Bildungsstätte entgegennehmen.

## Rücktritt im Vorstand

Im November gab Pfarrer Lukas Weinhold bekannt, dass er zur Mitgliederversammlung 2020 aus dem Vorstand zurücktreten möchte. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, hatte er doch während seiner 15 Jahre in verschiedenen Funktionen stets einen ganz speziellen Draht zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.

## Traurige Momente

Ende Jahr mussten wir von zwei ehemaligen Vereinspräsidenten für immer Abschied nehmen. Luzi Gross, Ehrenmitglied und Vereinspräsident von 1980–1988, verstarb in seiner zweiten Heimat Spanien. Eine grosse Trauergemeinde nahm wenige Tage vor Weihnachten Abschied von Jean-Louis Müller, Vereinspräsident von 2006–2018. Sein Wirken und sein Einsatz in der Bildungsstätte während seiner zwölfjährigen Amtszeit waren ausserordentlich. Wir verneigen uns vor dem Engagement der beiden Persönlichkeiten.

## Reibungslose Zusammenarbeit

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für die überaus gute Zusammenarbeit und die speditive Mitarbeit bedanken.

Die Geschäftsleitung unterstützt den Vorstand in allen Belangen und die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos. Ich danke auch allen Verantwortlichen in den verschiedenen Bereichen, welche die kleinen und grossen Hürden das ganze Jahr hindurch so wunderbar gemeistert haben. Wir blicken gemeinsam und zielgerichtet vorwärts und sind gewappnet für die Herausforderungen, die da kommen. ■

## Zum Vorstand gehören aktuell:



**Beat Schildknecht**

«d'bs – kostenbewusst und der Qualität verpflichtet.»



**Lukas Weinhold**

«d'bs leistet einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft.»



**Priska Rechsteiner**

«d'bs gehört zum Dorf – dazu stehen wir!»



**Angelo Fedi**

«d'bs – ein sinnvolles Engagement!»



**Bernard Gertsch**

«d'bs prägt Sommeri – das ist gut!»



**Urs Laib**

«Das Lachen der Bewohner ist für mich wie ein Sonnenstrahl über Sommeri.»

# Mehrfach überprüft und für gut befunden

Im August erfolgten zwei gründliche Überprüfungen durch externe Stellen. Beim dreitägigen Audit der SQS im Auftrag des Kantons stand die Betreuungsqualität gemäss den kantonalen Richtlinien im Vordergrund. Beim ISO-Überwachungsaudit war der Abgleich der Dokumentation mit den Betriebsabläufen wichtiger. In beiden Fällen lautet das Fazit, dass wir gut unterwegs sind.

*Bruno Würth, Vorsitzender der Geschäftsleitung*



Besonders gefreut hat uns das Fazit der Auditorin von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS): «Ein stimmiges Zusammenwirken zwischen dem Personal und den Klienten und die Haltung und Fachkompetenz bei der Klientenzentrierung mit Wahlmöglichkeiten und Selbsteinschätzungen kommen sehr gut heraus.» Das zweite Audit umfasste den Bereich Werkstätten/Dienstleistungen, welcher zusätzlich ISO zertifiziert ist. Es war das erste Audit nach der Umstellung auf die aktuellen ISO-Normen (9001:2015). Die Weiterführung der Zertifizierung wurde kurz darauf bestätigt.

## Prozessverantwortliche mit mehr Eigenverantwortung

Das Handbuch zum Qualitätsmanagement ist klarer strukturiert sowie breiter und stärker im Betrieb verankert. Schulungen hatten das Ziel, Wege zu finden, wie die Dokumentation weiter auf das Wesentliche reduziert werden kann. Projektleiter Manfred Gschwend zieht Bilanz: «Die stärkere Einbindung der Prozessverantwortlichen führt zu mehr Eigenverantwortung. Das wird sehr geschätzt und bringt neues Leben ins System. Der Umfang des Qualitätsmanagementhandbuches dürfte bis zum nächsten Audit im August 2020 nochmals halbiert werden.»

## Qualität, Sicherheit, IT – neue Zuständigkeiten

Wir verzeichneten keine aussergewöhnlichen Personen- oder Sachschäden. Externe Tests und Kontrollen sowie die technischen Überprüfungen von Installationen und Anlagen ergaben keine nennenswerten Beanstandungen.

Der Beauftragte für Qualität und Sicherheit, der auch für die IT verantwortlich war, wurde 2019 pensioniert. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung übernahm die Zuständigkeit für die Qualität und Sicherheit. Für die IT-Infrastruktur verantwortet nun Roger Germann den Support. Er hatte bereits die umfassende Aktualisierung der IT-Infrastruktur gesteuert und umgesetzt. Die Neuausrichtung des Qualitäts- und des Sicherheitsmanagements wird zeigen, in welchem Rahmen es Ersatzanstellungen braucht.

## Interventionen: weiterer Rückgang – niederschwellige Fallbearbeitungen wirken

Dank der umfassenden internen Informationskampagne und konsequenter Früherfassung im Rahmen des Meldewesens sanken die Interventionen bei Konflikten weiter. Die raschen Interventionen liessen zudem die Zahl anspruchsvoller Bearbeitungen sinken. Nur noch zwei mittlere Fälle und ein einziger schwerer Fall mussten bearbeitet werden (siehe Abbildung). Das Meldewesen verbunden mit kontinuierlicher Schulung und konsequenter Fallbearbeitung erweist sich also als wirkungsvoll. ■



## 2018 / 2019

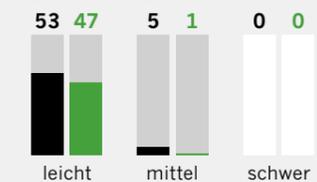
### Interventionen

–6

78 72

2018 2019

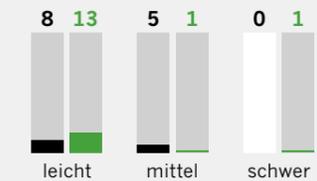
### Betreute / Betreute



### Personal / Betreute



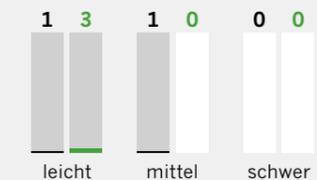
### Betreute / Personal



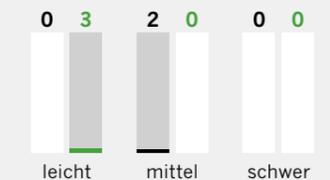
### Angehörige / Betreute



### Betreute / Andere



### Andere / Betreute



# Der Tag hat für alle 24 Stunden

Für Menschen mit Demenz hat der Tag 24 Stunden – das gilt auch für die Begleitung und Betreuung. Diesem Thema widmete sich die zweitägige Inhouse-Weiterbildung. Die Bildungsstätte setzt sich seit längerer Zeit mit dem Thema Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung auseinander. Im Zuge der Gesamt-sanierung soll Raum für eine Wohngruppe mit Pflegeplätzen geschaffen werden.

Nicole Gsell, Geschäftsleiterin Wohnen



Rund 40 Personen nahmen an der zweitägigen Schulung unter der Leitung von Andrea Mühlegg teil. Sie ist langjährige Fachfrau und Kursleiterin der Sonnweid Wetzikon und federführend auf dem Gebiet der Betreuung von Menschen mit Demenz. Ziel der Inhouse-Weiterbildung war es, den Teilnehmenden einen Einblick in die Gedanken und Gefühlswelt von Menschen mit Demenz zu geben und ihr Wissen über das Krankheitsbild zu erweitern. Anhand von Fallbeispielen erarbeiteten die Teams Interventionen, um bei der Begleitung betroffener Menschen in Alltagssituationen sicherer zu werden. Über die Herausforderung zwischen agogischem Handeln und pflegerischem Tun wurde vertieft diskutiert.

«Er wurde alt – und vergass was ist.  
Er wurde alt – und wusste nur noch was früher gewesen ist.  
Er wurde alt – und vergass vorgestern sich selbst.  
Er wurde jung – jetzt da er auch das Vergessen vergass.»

aus einer Rede von Kurt Marti, Pfarrer von Bern

## Anpassungen der Infrastruktur notwendig

Die Bildungsstätte setzt sich schon seit längerer Zeit mit dem Thema Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung auseinander. Fakt ist, dass bei einigen Bewohnerinnen und Bewohnern

ein rascher Abbau stattfindet, der oftmals mit der Diagnose Demenz verbunden ist. Um auf die veränderten Umstände und Bedürfnisse der Betroffenen adäquat reagieren zu können, müssen wir auf allen Ebenen unser Wissen erweitern.

Noch steht die Bildungsstätte am Anfang dieses Prozesses. Es bedarf nebst fachlichem Know-how auch weitreichende Anpassungen der Infrastruktur. In der jetzigen Lage lässt es sich nicht immer vermeiden, für Betroffene einen neuen Wohnplatz in einer spezialisierten Einrichtung für Demenzkranke zu suchen. Das soll sich ändern. Die Bildungsstätte wird im Rahmen der Gesamt-sanierung eine entsprechende Wohngruppe mit Pflegeplätzen realisieren. Betroffene Bewohnerinnen und Bewohner sollen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

## «Bitte nichts über uns ohne uns!»

Die UN-Behindertenrechtskonvention besagt, dass Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf die gleichen Rechte und Wahlmöglichkeiten in der Gesellschaft haben wie andere Menschen. In diesem Kontext steht unsere Umfrage zur Mitsprache im Alltag und am Arbeitsplatz. Eine Gruppe Studierender der FHS St.Gallen hat im Auftrag der Bildungsstätte die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner zur Mitsprache im Wohngruppenalltag und am Arbeitsplatz untersucht. 47 Bewoh-

nerinnen und Bewohner nahmen an der Umfrage teil. Es fanden Interviews in leichter Sprache und mit Bildern statt. So konnten alle Teilnehmenden Auskunft geben, ob sie genügend Mitsprache erhalten und wie zufrieden sie damit sind. Den abschliessenden Bericht stellte die Studierendengruppe allen Interessenten und den Teilnehmenden des Projekts vor. Mit der einfachen Symbolsprache präsentierten sie die Resultate für alle verständlich.

## Hohe Zufriedenheit – Mitsprache und Mitwirkung finden statt

Auf den Punkt gebracht lautet das Resultat: Mitsprache und Mitwirkung sind bereits Realität. In den Gruppen finden regelmässig Gruppenabende und

Sitzungen statt. Zur Sprache kommen hier Themen aus Alltag und Freizeit. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. Die Mehrheit (37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 47) wünscht einen Selbstvertretungsrat, um auch bei übergeordneten Themen mitreden und Ideen einbringen zu können. In der Diskussion äusserten Bewohnerinnen und Bewohner konkret, unter welchen Umständen und Voraussetzungen sie sich eine Teilnahme in einem Rat vorstellen können.

Wir werden ab 2020 weiter an der Umsetzung arbeiten in Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, mit dem Personal sowie weiteren Ansprechgruppen – und weiter darüber berichten. ■

### Einige Rückmeldungen zur Zufriedenheit

#### Wohnen

«Mir gefällt gut, dass wir selbst bestimmen können, wenn wir etwas tun wollen, zum Beispiel spazieren gehen.»

«Ich weiss jetzt nicht, was mir nicht gefällt. Mit dem Essen, bin ich immer zufrieden und wir können selber bestimmen.»

«Viel Selbständigkeit und Besuche, ich kann mit Freunden abmachen.»

«das Betreuungspersonal»

«zusammen über Probleme reden»

«Selbständigkeit, Wäsche selber machen, dass wir nur einen Teil betreut sind und selber kochen.»

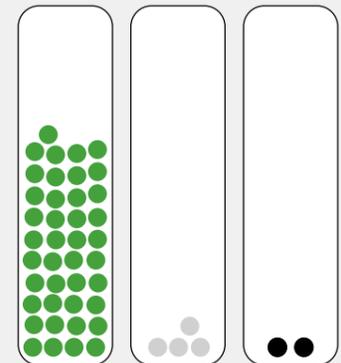
#### Arbeiten

«Mir geht es sehr gut, ich mache eine Ausbildung und mir gefällt, dass ich sie selbst aussuchen durfte.»

«Das Arbeiten im Aussendienst, wir sind ein super Team im Aussendienst und können sehr selbständig arbeiten und das gefällt mir sehr gut.»

«Mir gefällt es auch gut beim Wohnen bei der Arbeit in Hefenhofen.»

### Wie gefällt es euch auf der Wohngruppe?



### Eine Zusammenfassung, bei welchen Themen mehr Mitsprache gewünscht wäre

«mehr Freizeit»

«dass das Personal mehr Zeit für uns hat»

«einmal in der Woche kein Ämtli machen»

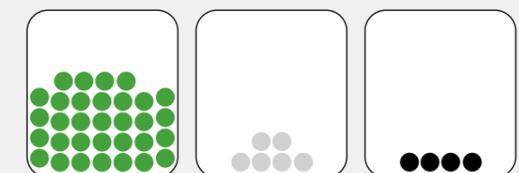
«früher Feierabend»

«drei Tage Wochenende»

«einen Garten auf dem Balkon mit Palettenhochbeet»

«Miteinbezug bei Sanierungsplänen der BS»

### Wenn es in der BS eine Gruppe gibt, die Wünsche/Änderungen gemeinsam bespricht, würdet ihr in dieser Gruppe mitmachen?



# Leistung und Qualität im Fokus

Die Anzahl der Mitarbeitenden (155) ist im Vergleich zu 2018 unverändert. Die Anstrengungen für Industrie- und Dienstleistungsaufträge zeigen Wirkung. Bei voller Auslastung haben wir Aufträge im Wert von 100'000 Schweizer Franken an andere Einrichtungen vergeben können. Aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge konnten wir im Durchschnitt nur vier von zehn Plätzen für Lernende besetzen.

*Manfred Gschwend, Geschäftsleiter Arbeiten*



Die drei Lernenden feierten am 5. Juli 2019 ihren Lehrabschluss mit einem Ausflug. Bei der Diplomübergabe am Abend waren Angehörige, Auszubildende und Geschäftsleitung dabei. Die ausgebildeten Berufsleute freuten sich über «ihren» Tag und auf «ihre Jobs» nach den Sommerferien. Nach wie vor erhalten wir verhältnismässig wenig Anfragen für unsere Ausbildungsplätze. Die Recherchen bei den IV-Berufsberatern, Sonderschulen und anderen Einrichtungen ergaben, dass es hauptsächlich an den geburtenschwachen Jahrgängen liegt – und nicht am Angebot oder an der Ausbildungsqualität der Bildungsstätte.

## **Erfolgreiche externe Einsätze von Mitarbeitenden**

Bis zu vier Mitarbeiter von Hefenhofen machten auf Abruf Tages- und Wocheneinsätze bei der Firma Lista AG. Sie genossen diese Sondereinsätze und die Verpflegung im Restaurant. Die Qualität und Produktivität ihres Einsatzes wurden vom Einsatzbetrieb hoch gelobt.

## **Eine Integrations-Erfolgsgeschichte**

Wir können Erfolgsgeschichte schreiben: Ein junger Mann – bisher externer Mitarbeiter in Hefenhofen – erreicht nach seinem Praktikum von drei Monaten eine Anstellung als Mitarbeiter ohne IV-Rente in der Bina. Wir gratulieren dem jungen Mann zu

dieser hervorragenden Leistung ganz herzlich und freuen uns mit ihm über diesen grossen Entwicklungsschritt.

## **«Heute koche ich» – Projektwoche in der Gastronomie**

Ganz nach dem Motto «Heute koche ich» haben während der Projektwoche die Mitarbeitenden der geschützten Werkstätten das Zepter in der Küche übernommen. Mit viel Freude und Engagement nutzten sie die Möglichkeiten, beim Menüplan, beim Zubereiten und bei der Arbeitsorganisation in der Küche mitzuwirken.

## **Auftragsbücher voll – neuer Reinhalteraum in Hefenhofen ausgelastet**

Erfreulicherweise sind die Auftragsbücher in der Produktion sowie bei den Dienstleistungen voll. Damit verzeichnen wir eine Vollbeschäftigung für die Mitarbeitenden mit abwechslungsreichen Arbeiten während des ganzen Jahres. Es waren viele Fremdvergaben an andere Einrichtungen notwendig, um das Auftragsvolumen zu bewältigen. Im März hat Lidl Schweiz mitgeteilt, dass der Internet-Vertrieb von Menu-Boxen nicht weiterverfolgt wird. Der «Auftragsverlust» wurde durch Aufträge von anderen Firmen wie Zwicky (Müesli und Maisstärke) und neu Hügli (Gewürzmischungen) abgedeckt. Alle Reinräume sind mit Aufträgen ausgelastet. ■



# Geburtenstarke Jahrgänge kommen ins Pensionsalter

Die Belegung und der Personalbestand waren stabil. Anspruchsvoll war und bleibt der Ersatz von bewährten, langjährigen Fachkräften. Zugenommen haben die Pensionierungen der geburtenstarken Jahrgänge.

*Bruno Würth, Vorsitzender der Geschäftsleitung*

Die Belegung und der Personalbestand sind seit 2018 stabil. Die Betreuungstarife (IBB) und der Rahmen des Leistungsvertrages haben sich stabilisiert, weitere personelle oder strukturelle Massnahmen sind somit nicht nötig. Weiter beschäftigen werden uns altersbedingte Austritte von langjährigem und bewährtem Fachpersonal. In diesem Jahr brauchte es Nachfolgelösungen für zwei Teamleitungen. Im kommenden Jahr erreichen sieben Personen das Pensionsalter, davon fünf aus dem Bereich Arbeiten. Bewährte jüngere Teammitglieder werden frühzeitig in den Nachfolgeprozess einbezogen und aufgebaut. Kontinuität ist das Ziel.

## Bewegung im Kader

Zwei Fachstellenleitungen und drei Teamleitungen in der Bildungsstätte wurden neu besetzt.

Prävention/Agogik: Die ehemalige Leiterin des Teams im Holdergarten, Ricarda Knöpfel, übernahm die Fachstelle von Susanne Fotheringham, welche diese mitaufgebaut hatte. Nach 22 Jahren Einsatz für die Bildungsstätte wurde sie gebührend verabschiedet.

Teamleitung Wohngruppe Holdergarten: Mit Simone Schalk übernahm ein langjähriges Teammitglied die Leitung. Als bewährte interne Fachfrau bekam auch sie zusätzliche Verantwortung.

Teamleitung Industrie Hefenhofen: Auch hier konnte die Leitung dem bisherigen Stellvertreter, Lukas Kliebenschädel, übergeben werden. Er löste Peter Krüsi ab, welcher seit der Eröffnung im 2004 den Standort leitete und viel zur positiven Entwicklung dieses Arbeitsortes beigetragen hat.

Teamleitung Gastronomie: André Gätzi, langjähriger Teamleiter-Stellvertreter, übernahm gegen Ende 2019 die Leitung der bestens organisierten und funktionierenden Gastronomieeinheit von Anya Tröder. Sie will wieder stärker «am Herd» wirken.

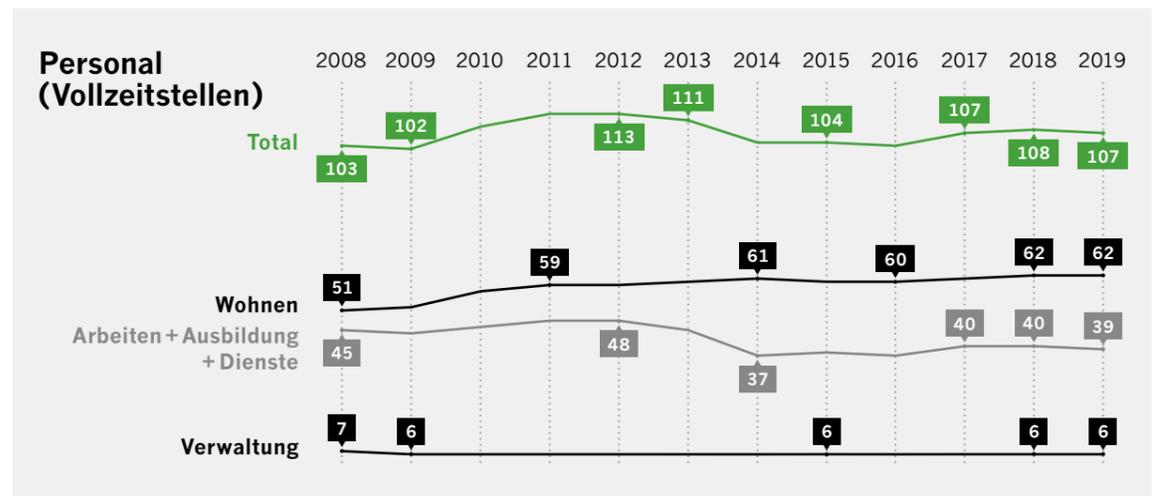
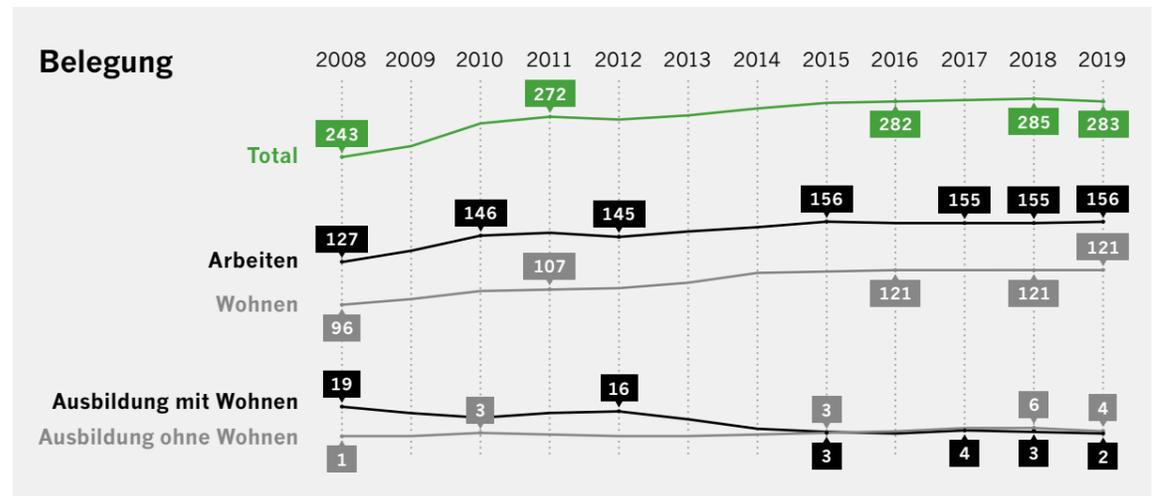
Qualität/Sicherheit/IT-EDV: Nach 20 Jahren in der Bildungsstätte, zuletzt als Verantwortlicher für diese Fachstelle, ging Leopold Nutz-Rösch in den verdienten Ruhestand – seine umfassenden Supporttätigkeiten wurden gebührend gewürdigt. Die Verantwortung für die IT/EDV übernahm mit Roger Germann ein Fachmann, welcher bereits seit einem guten Jahr die IT-Grunderneuerung unterstützt hatte. Die Verantwortung für die Qualität und Sicherheit übernahm der Vorsitzende der Geschäftsleitung.

## Interne Förderung und Ausbildung ist ein Muss

Auf allen Ebenen versuchen wir mit gezielter Weiterbildung interne Fachkräfte zu fördern und darauf vorzubereiten, mehr Verantwortung zu übernehmen. In der Betreuung, wo der Mangel an Fachpersonal besonders gross ist, setzen wir weiterhin auf die Ausbildung. Es freut uns ganz besonders, dass sich in den letzten zwei Jahren jeweils zwei langjährige Betreuende entschlossen haben, die verkürzte, zweijährige Fachausbildung zu machen. Insgesamt beschäftigten wird am Jahresende sechs Lernende mit Fachrichtung Betreuung. Im Folgejahr werden es acht sein. Wir hoffen, dass weiterhin einige nach der Ausbildung bei uns bleiben oder nach den Lehr- und Wanderjahren zurückkommen, was für die gute Kultur im Betrieb spricht.

## Konstruktive Zusammenarbeit mit der Personalvertretung

Die Personalvertretung traf sich zweimal mit der Geschäftsleitung. Bei den Treffen ging es um Anpassungen beim Vaterschaftsurlaub (wir warten, ob der Entscheid auf Bundesebene ab Juli 2020 in Kraft tritt) und um eine Besserversicherung in der Pensionskasse. Das interne Angebot für Weiterbildungen mit externen Referenten wurde erweitert.



Die neutrale Anlaufstelle für das Personal (MOVIS – früherer Arbeiterhilfswerk) hat sieben Beratungsanfragen bearbeitet. Bemerkenswert ist, dass sich alle Beratungen auf persönliche und private Themen bezogen, womit es für die Bildungsstätte keinen Handlungsbedarf gab.

## Neue Arbeitgebervertreterin für Pensionskassenkommission

Die Personalversammlung wählte als Personalvertreterin Dshamilja Stadler als Nachfolgerin von Peter Krüsi. Unter der Leitung von Beat Schildknecht hat

die Vorsorgekommission Asga vorgeschlagen, eine Besserversicherung mit Wahlplänen einzuführen. Trotz umfassender Dokumentation, Information und Vorteilen für die Arbeitnehmenden (höhere Arbeitgeberbeteiligung) fand das Anliegen keine Mehrheit in der anschliessenden Personalumfrage. Für die eher Jüngeren war etwas mehr Bares beim Lohn wichtiger als höhere Sparbeiträge für eine in weiter Ferne liegende Rente. Die Vorsorgekommission Asga wird das Thema im Auge behalten – und weiter sensibilisieren, um den tendenziell sinkenden BVG-Renten etwas entgegensetzen. ■

# Punktlandung erreicht und Kosten im Griff

Dank einer stabilen Tarif- und Belegungssituation und einer guten Auftragslage bei den Industriearbeiten und Dienstleistungen war die finanzielle Steuerung einfacher als in den Vorjahren. Die Kosten haben wir im Griff. Wir erreichten eine Punktlandung im Rahmen der Vorgaben. Da der Neubau Holdergarten etwas später als geplant angelaufen ist, war der Abfluss der flüssigen Mittel nicht ganz so hoch wie geplant.

*Bruno Würth, Vorsitzender der Geschäftsleitung*

Wir blicken auf ein Jahr mit stabilen Rahmenbedingungen und einer disziplinierten Finanzsteuerung zurück. Die mittlerweile stabilen Tarife für die Leistungsabgeltungen und die seit 2018 monatlichen Abrechnungen haben Konstanz und eine gute Planbarkeit bei den Einnahmen gebracht.

## Betriebsrechnung innerhalb der Vorgaben

Die Betriebsrechnung liegt sehr genau im Rahmen der Vorgaben. Die 100-Jahr-Festivitäten wurden weitestgehend über die dafür vorgesehenen Spenden und Fonds finanziert und tangierten die Betriebsrechnung damit nicht nennenswert.

## Holdergarten und Sanierung erfordern Fremdfinanzierung

In den letzten Jahren erwirtschafteten wir immer einen positiven Cashflow und waren im Berichtsjahr beinahe schuldenfrei (flüssige Mittel minus Bankschulden). Mit dem Baubeginn im Holdergarten und mit den Vorprojektarbeiten stiegen die Bankkredite für die Sanierung der Bildungsstätte nun wieder etwas an.

### Der Stand der Aktivierungen der Baukosten per Ende Jahr:

- CHF 713'139 Neubau Holdergarten (Wettbewerb, Planungs- und Baukosten)
- CHF 312'713 Sanierung der Bildungsstätte (Wettbewerb, Planungskosten und Vorbereitungsarbeiten)

## Danke für die Unterstützung

Für die zahlreichen Spenden und Unterstützungsbeiträge im Laufe des Jahres danken wir herzlich, speziell im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner und der Mitarbeitenden in den Werkstätten. Wir verweisen dabei auch auf die Seiten 24 und 25, wo wir alle Spender der 100-Jahr-Festivitäten erwähnen. ■



# Zeitraffer

Es ist einiges los unter dem Jahr: Neben den vielen externen Aktivitäten fanden über 50 Anlässe und Veranstaltungen – oftmals mit Gästen – statt. Zusätzlich zu den Jubiläumsveranstaltungen konnten wir dort über 1'500 Gäste begrüßen.

## «Externen-Zmorge»

Immer sehr gut besucht sind die zwei «Externen-Zmorge» im Frühjahr und im Herbst. Im jeweils vollen Cafè können sich die externen Mitarbeitenden und ihre Angehörigen über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Arbeiten informieren.

## Abendveranstaltungen

Mindestens einmal jährlich lädt jede Wohngruppe die Angehörigen und die Versorgerinnen und Versorger zu einem Anlass ein. Der Austausch und das gemütliche Beisammensein stehen dabei im Vordergrund.



## Elternbesuchstag

Für einen Tag werden die Eltern von den Lernenden instruiert. Der Einsatz und das Interesse am Elternbesuchstag vom 23. Januar waren gross.



## Schneeschuh-Wochenende

Vom 8. bis 10. Februar ging es auf die Schwägalp in die Alpina-Hütte – und von da zur Chamhaldenhütte.

## Skiwochenende

Offensichtlich genossen haben die 15 Teilnehmenden das Skiwochenende in Stans und auf der Klewenalp vom 16. und 17. Februar.



## Maskenball

Der jährliche Maskenball ist beliebt. «Zirkus» war angesagt am 1. März.



## Religiöse Tage in Ittingen

Das besinnliche Angebot fand in der Kartause Ittingen statt vom 1. bis zum 3. März. Die Teilnehmenden wurden von Philipp Merkofer, Leiter Soziales und Werkbetrieb, begrüsst, welcher früher in der BS tätig war.



## Insieme-Gottesdienst

Am 7. April wurde in Romanshorn gefeiert – ein Sonntagsgottesdienst mit vielen Besuchern und Apéro.



## Lernende in der Bina

Am 8. Mai besuchten die Lernenden die Bina: Sie fanden es super.



## Velotour mit Spezialbikes

Trotz Wetterpech hatten die «Radler» grossen Spass. Voll motiviert hielten sie am 11. Mai auf ihrer Tour mit den Spezialbikes durch.



## Velotour mit Übernachtung

Am 22. und 23. Juni ging es über den Seerücken und am See entlang zurück. Übernachtet wurde in der Steckborner Badi.

## Lehrabschluss

Der 5. Juli war ein besonderer Tag für die nun «Ausgelernten» und die Ausbilderinnen und die Ausbilder.



## Kanuwochenende an der Donau

Am 24. und 25. August ging es auf eine abwechslungsreiche und frohe Flussfahrt – mit Selbstverpflegung.



## Summerdays in Arbon

Begeistert waren die Teilnehmenden der WG Mamma-Mia vom tollen Anlass in Arbon am 24. August. Allen war klar: «Nächstes Jahr im August sind wir wieder dabei».



## Unterhaltsteam beim Bowling

Beim «Betriebsausflug» des Unterhaltsteams am 4. September ging es zum Ausklang zum Bowlen.



## Wandertour im Alpstein

Da macht man gerne etwas länger Rast: Bei super Wanderwetter ging es am 21. und 22. September für zwei Tage in den Alpstein.



## Adventszauber

Viele Besucher und festliche Stimmung am 28. November: Die schönen Produkte aus Garten und Atelier fanden regen Absatz.



## Mathias rockt die BS-Bühne

AC/DC-Feeling verbreitete Mathias am 12. November im fast vollen Cafè.

## Schlagerplausch

Tanzvergnügen und «grosser Plausch» mit Oldies but Goldies – am 16. November im Cafè.



## COMEDYexpress

Der COMEDYexpress kann auf eine gelungene Eigenproduktion zurückblicken, die bei Publikum und Presse erneut sehr gut ankam. Fast alle Aufführungen in der BS Sommeri waren ausverkauft. Das Publikum war begeistert und äusserte sich sehr lobend über das Spiel mit den Masken. Einmal mehr überzeugten die Spieler/-innen mit Charme und Spielfreude.

[www.comedyexpress.ch](http://www.comedyexpress.ch)



## Klara Hollenstein: Übertritt ins Alters- und Pflegeheim

Nach 42 schönen und eindrücklichen Jahren in der Bildungsstätte begann für «Klärli» im Mai ein neuer Lebensabschnitt im Alters- und Pflegeheim Sattelbogen in Bischofszell. Schön, dass «Klärli» die neue Umgebung als gut und positiv wahrnimmt.

## Bernadette Böhi (geb. 1973 / verstorben am 04.09.2019)

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb Bernadette Böhi (Eintritt in die Bildungsstätte 1991) im Spital Münsterlingen. Sie wurde unter grosser Anteilnahme beigesetzt – und wird uns in guter Erinnerung bleiben. Unser Dank gilt allen, die sie in den letzten Monaten begleitet und unterstützt haben.

# 100-Jahre Bildungsstätte: die Jahreshöhepunkte

5. März

Zum Auftakt:  
Vernissage und Ausstellung



Den stimmungsvollen Auftakt ins Jubiläumsjahr machte die Vernissage der Festschrift «Vom Kinderheim zur Bildungsstätte», umrahmt von der kleinen Ausstellung im Foyer des Verwaltungsgebäudes zu den Anfängen der Bildungsstätte, als sie noch Strickstube hiess.



Links: Andreas Oettli präsentiert die Festschrift.



24. Mai

Spiel- und Sporttag



Am Spiel- und Sporttag Ende Mai feierten Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal bei schönstem Sommerwetter einen Begegnungstag der besonderen Art. An verschiedenen Posten drinnen und draussen wurde gespielt, gezeichnet, gebaut, gesprungen und viel gelacht.



30. August

## Grosses Jubiläumsfest



Thomas Götz als Kantonsrat Schnyder.

Weit über 600 Personen nahmen am grossen Jubiläumsfest Ende August teil. Schönes Wetter, gute Stimmung, tolle Musik, feines Essen und viele Grussworte liessen den schönen Sommerabend zu etwas Besonderem werden.

Roberto Blanco macht Stimmung.



V.l.n.r.: Tanya Braun, Urenkelin von Gründerin Anna Schmid, Christa Hess-Grögli, Bruno Würth und Theresa Hadida, Enkelin von Anna Schmid.



Der Thurgauer Musiker Dani Felber in Aktion.



Christa Hess-Grögli und Bruno Würth sprechen vor der Festgesellschaft.



20. Dezember

## Weihnachtsfest mal anders

Den Abschluss der Jubiläumsanlässe bildete die Weihnachtsfeier, welche erstmals «auswärts» im Pentorama in Amriswil stattfand. Die tolle Stimmung zeigte einmal mehr, welchen Zusammenhalt die Menschen pflegen dass sie es verstehen, Feste zu feiern.



# Jubilare



## 5 Jahre

Allenspach Lea, Fischer Nicola, Friedrich Sharon, Fust Rahel, Gätzi André, Henz Marlies, Hopfer Julia, Hug Michael, Hutter Angela, Koch Peter, Reichard Dominik, Schoch Elvira, Wenk Caroline, Zuberbühler Doris

## 10 Jahre

Bäggli Nathalie, Hänni Michael, Junuzovic Anisa\*, Kuster Manuela, Montanus Nathalie, Müller Adriana, Müller Suzanne, Naef Manuela\*, Schärer Seraina, Schalk Simone\*, Schoch Jasmin\*, Schoch Thomas, Steinger Cornelia, Studer Christian, Theurich Mike

## 15 Jahre

Aebersold Matthias, Brühlhart Fabienne\*, Dvokic Tanja, Gsell Nicole, Hug Andrea\*, Karrer Patrick, Keller Carina\*, Knöpfel Ricarda\*, Krüsi Peter, Küng Regula\*, Lippuner Monja\*, Metaj Jetmire, Schmid Sara, Schwendimann Samuel, Stamm Ruth\*

Die mit \* gekennzeichneten Personen, sowie die Personen mit 5-Jahres-Jubiläum, fehlen auf dem Foto.

## 20 Jahre

Benz Susanne, Dias Ferreira Ricardo, Fahrenkrog Svenja, Grava Nicole, Nutz-Rösch Leopold\*, Sauter Andrea, Stadler Urs, Studerus Roger

## 25 Jahre

Berli Urs, Wepf Roland, Wyss Verena\*

## 30 Jahre

Fässler Christine, Forsthuber Nadja, Keller Margrit, Oswald Regula, Strauss Karin

## 35 Jahre

Brägger Beatrice, Knecht Christine

## 40 Jahre

Baumgartner Doris, Eggmann Bernhard, Ierep Claudia

## 45 Jahre

Müller Rita\*

## 60 Jahre

Sturzenegger Frieda

# Lehr- und Berufsabschlüsse

## Praktische Ausbildung PrA

- Nicola Arpagaus – Küche
- André Guedes – Garten
- Janik Schären – Industrie

## Fachperson Betreuung

- Danilo Keller
- Melanie Lottenbach
- Suzanne Müller  
(Jahrgangsbeste mit Note 5.5)

## Gärtnerin EFZ

- Veronika Allenspach

## Arbeitsagogik mit Branchenzertifikat

- André Gätzi
- Franziska Koller



# Ein herzliches Dankeschön!

Im Namen des Vorstandes, der Geschäftsleitung und allen, welche hier wohnen und arbeiten, danken wir für die grosse Extraunterstützung. Für die Jubiläumsaktivitäten sind insgesamt CHF 60'000 eingegangen, welche wir für die Festschrift «Vom Kinderheim zur Bildungsstätte Sommeri», für den Spiel- und Sporttag im Mai, für die Auftaktaktivitäten am Jubiläumsfest im August und für den besonderen Weihnachtsanlass im Pentorama verwendet haben.

## Hauptspender



Dank der freundlichen Unterstützung der TKB und der Dr. Heinrich Mezger-Stiftung konnten wir die Festschrift «Vom Kinderheim zur Bildungsstätte Sommeri» realisieren.



Eine Lidl-Aktion anlässlich der Eröffnung des Neubaus in Weinfeldern hat zu einer Spende von CHF 7'000 geführt, mit welcher der Spiel- und Sporttag mitfinanziert wurde.



## Strässle Installationen AG



## Elektro Häuselmann AG

Mit je CHF 1'000 haben ISO Pur AG, Schönenberg, Strässle Installationen und Elektro Häuselmann AG, Amriswil, den Auftakt zum Jubiläumsanlass mit einem Apéro und künstlerischer und musikalischer Unterhaltung möglich gemacht.

## Beiträge bis CHF 1'000

Brägger H. Uzwil  
Chocolat Bernrain AG Kreuzlingen  
Debrunner Acifer AG Regensdorf  
EJOT Schweiz AG Dozwil  
Engeli Gerüstbau AG Amriswil  
Frauenverein Güttingen  
Frauenverein Märstetten  
Politische Gemeinde Hefenhofen  
Politische Gemeinde Sommeri  
Helvetia Versicherung St. Gallen  
Hofer J. + H. Oberaach  
Politische Gemeinde Tägerwilen  
Politische Gemeinde Egnach  
Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Sommeri  
Ribi + Blum AG Romanshorn  
Rickenbach K. Frauenfeld  
Schlüssel Müller AG St. Gallen  
Stadt Amriswil  
Strasser H. + R. Wängi  
Stutz Bolt Partner Architekten AG Winterthur  
Treuhand Thoma + Graf AG Bischofszell  
Trunz W. Zihlschlacht  
Vaudoise Versicherung St. Gallen  
Volksschulgemeinde Amriswil  
Weinberg-Garage Fiederle AG

## Beiträge bis CHF 500

1001 Freizeit AG Amriswil  
Ackermann A. + E. Sommeri  
Ackermann R. Romanshorn  
Ackermann R. Sommeri  
Ademi E. + S. Kreuzlingen  
Aepli V. Amriswil  
Allemann P. Feldbrunnen  
Allenspach W. Winkel  
Alois Püntener AG Henau  
Amann P. Kreuzlingen  
Ammann F. Beinwil am See  
Ammann R. Sommeri  
Amrein E. Kriens  
AmriDent AG Amriswil  
Angehrn P. + M. Amriswil  
Aria-Lüftungstechnik AG Amriswil  
Artho A. + R. Berg TG  
AS Aufzüge AG Küssnacht am Rigi  
Atra Transmission Switzerland Erlen  
Autogarage Ch. Wüest GmbH Amriswil  
Automobile Diethelm AG Amriswil  
Autospritzwerk Paul Amstalden Amriswil  
Bächler V. Romanshorn  
Baldinger J. Sommeri  
Baumgartner E. + P. Rüslikon  
Baumgartner P. Frauenfeld  
Baumgartner R. Märstetten  
Baur F. Amriswil  
Beer B. Lausen  
Beer V. Amriswil  
Benz E. Marbach SG  
Benz M. Neukirch-Egnach  
Berger S. Brunnen  
Bischof G. St. Gallen  
Blatter Metzgerei AG Mettlen  
Bleiker H. Hugelshofen  
Blöchlinger E. Züberwangen  
blumergaignat ag Küssnacht ZH  
Boltshauser H. St. Gallen  
Bont L. Zürich  
Boretti AG Erlen  
Brauerei Schützengarten St. Gallen  
Brenntag Schweizerhall AG Basel  
Britt P. Erlen  
Bruggisser H. + H. Güttingen  
Brunner K. Wattwil  
Brunner M. Frauenfeld  
Brüschweiler L. + B. Bischofszell  
Bühler AG Amriswil

Bühler M. Amriswil  
Burgstaller Zäune AG Salmsach  
Bürke H. Uzwil  
Büsser I. Gossau SG  
Cassidy K. Romanshorn  
Communauté des frères Neuchâtel  
Cornella AG Amriswil  
De Simoi A. Oberaach  
Deutsch A. Neukirch-Egnach  
Di Nicola Metallbau AG Amriswil  
Dumelin R. Bürglen  
Dunst P. Amriswil  
Dutli J. Bischofszell  
Eastphone AG St. Gallen  
Eberle E. Güttingen  
Egger F. Muolen  
Egli M. Amriswil  
Egloff Fauth C. + Fauth R. Einsiedeln  
Eigenmann M. Sommeri  
Elektro Etter AG Neukirch-Egnach  
Engeler AG Zuzwil  
Engeli Gerüstbau AG Amriswil  
Eposint AG Frauenfeld  
Epper E. Güttingen  
Etter P. Bischofszell  
Eugster/Frismag AG Amriswil  
Evang. Kirchgemeinde Kesswil-Dozwil  
Farbhof Amriswil GmbH Amriswil  
Fässler I. Flawil  
Fässler R. Flawil  
Fehlmann AG Seon  
FERO Treuhand AG Amriswil  
Finanzverwaltung Thurgau Frauenfeld  
Fisch J. Häggenschwil  
Fischer H. Winterthur  
Flückiger B. Amriswil  
Foreman D. + N. Amriswil  
Forsthuber A. Dozwil  
Frei M. Romanshorn  
Frei P. Neukirch  
Fried W. + G. Amriswil  
Fritz Rufer und Sohn AG Sommeri  
Fuchs T. Amriswil  
Fudoda H. Kreuzlingen  
Fust B. Bronschofen  
Gadient W. + H. Weinfeldern  
Gaiarin L. Sommeri  
Garage Hanselmann GmbH Güttingen  
Gauggel P. Kesswil  
Gehrig P. + C. Dettighofen  
Geisser-Innoflex AG Goldach  
Politische Gemeinde Kradol-Schönenberg  
Gerster E. Roggwil  
Gfeller H. P. Romanshorn  
Grava B. + M. Weinfeldern  
Gremminger R. + M. Amriswil  
Greuter E. Sulgen  
Greuter-Fashion AG Sulgen  
Gross W. Uttwil  
Gsell Motorgeräte AG Amriswil  
Gsell R. Engishofen  
Guedes E. + J. Oberwangen  
Gut F. Muolen  
Gysi + Berglas AG Baar  
Haag P. Amlikon-Bissegg  
Hasler M. Amriswil  
Hasler S. Lommis  
Hauert A. Romanshorn  
Hauser M. Amriswil  
Heeb F. Romanshorn  
heimelig betten AG Kreuzlingen  
Heimgartner H. Wald ZH  
Hess H. Amriswil

Hinnen G. Wilen-Gottshaus  
Hobi H. + Y. Marbach SG  
Hofer N. Bischofszell  
Hollenstein J. + R. Mührüti  
Hollenstein M. Uznach  
Horvath H. Thayngen  
Hotel Restaurant Seemöwe AG Güttingen  
Huber W. + H. Klarsreuti  
Hubmann M. Ostermündingen  
Hug K. Wilen b. Wil  
Hug P. + M. Zürich  
Hügli E. Amriswil  
Hügli R. + U. Egnach  
Hügli R. + M. Berlingen  
Hungerbühler A. + Rechsteiner I. Amriswil  
Hungerbühler A. Hefenhofen  
Hungerbühler K. Amriswil  
Hungerbühler M. Amriswil  
Hungerbühler P. Sommeri  
Hüsser A. Sursee  
Hutter G. Diepoldsau  
Hutter I. Kriessern  
Iff O. Romanshorn  
Imhof W. + M. Sommeri  
Indergand A. Altnau  
Isler H. Bürglen TG  
ISO-Pur AG Schönenberg  
IST-Bodensee GmbH Hefenhofen  
Jäger M. Weinfeldern  
JB Teppich Handels GmbH Amriswil  
Jegge R. St. Gallen  
Josef Kolb AG Romanshorn  
Josef Kressibucher AG Berg  
Junuzovic S. + I. Steinebrunn  
Kaiser K. + M. Kesswil  
Kaiser R. Dussnang  
Kappeler B. + A. Amriswil  
Keller M. Kradolf  
Keller P. Romanshorn  
KESA Willi Keller AG Salmsach  
Kesselring H. Hefenhofen  
Kloster St. Elisabeth Schaan LI  
Knoll W. Kreuzlingen  
Knuop H. Hefenhofen  
Kobler J. Mörschwil  
Kolb A. Güttingen  
Kopp F. St. Gallen  
Krähemann P. Hörhausen  
Kreis W. Kümmertshausen  
Kuhn Th. Amriswil  
Kühner S. Kreuzlingen  
KWZ AG Schlieren  
L. Renda GmbH Büro 3 Amriswil  
Laib A. + M. Hefenhofen  
Lang M. Kreuzlingen  
Läuchli V. Amriswil  
Lehmann A. Langrickenbach  
Lenhard E. Frasnacht  
Lenz T. Bischofszell  
Lichtensteiger M. Hagenwil b. Amriswil  
Lichtkonzepte Hugentobler Weinfeldern  
Ludwig H. Altishausen  
Mächler H. Brunnen  
Mafli H. Widnau  
Maissen A. Romanshorn  
Maler Schoop GmbH Schocherswil  
Malerei Bär AG Romanshorn  
Martin W. Hauptwil  
Memo Treuhand AG Amriswil  
Menzi H. + R. Amriswil  
Merz M.-L. Lurtigen  
Metzger B. Wetzikon  
Meyenberger C. Dozwil  
Meyer A. Altnau  
Mombelli I. Amriswil  
Muldenzentrale OTG AG Amriswil

Müller H. + V. Langnau a. Albis  
Müller P. Güttingen  
Münzer H. Amriswil  
Munz M. Amriswil  
Musa E. Amriswil  
Musa N. Amriswil  
Nadig R. Amriswil  
Näf R. Altendorf  
Nägeli C. + Ch. Güttingen  
Neracher E. Frauenfeld  
Neukomm C. + H. Schönenberg a.d. Thur  
Nuhija A. Romanshorn  
Nussbaumer C. Uttwil  
Nyffeler F. Amriswil  
Ochsen Metzgerei Wattlinger AG Altnau  
Opprecht H. Engishofen  
Optiker Svec GmbH Amriswil  
Osterwald H. Wil  
Oswald A. Amriswil  
Oswald D. Amriswil  
Oswald J. Frauenfeld  
Oswald R. Schocherswil  
PaLü Partner AG Zollikon  
Panta Rhei PR AG Zürich  
Paritätische Kirchgemeinde Sommeri  
Patonay D. Frauenfeld  
Pego Reinigungen AG Zezikon  
Penergetic International AG Romanshorn  
Perruccio F. Uttwil  
Peterer M. Rorschacherberg  
Pixner S. Schänis  
Politische Gemeinde Gachnang  
Politische Gemeinde Langrickenbach  
Politische Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf  
QS Zürich AG Zürich  
Räschle J. Frauenfeld  
Reich F. Mollis  
Relianz AG Bonstetten  
Restaurant Oliver's Amriswil  
Reusser H. Niederglatt  
Ribi P. Romanshorn  
Krähemann P. Hofstetten b. Brienz  
Ries J. Zürich  
RINOX AG Amriswil  
Ritzmann W. Berlingen  
Röösl M. Uttwil  
Roth Holzschnitzel GmbH Kesswil  
Roth M. Sommeri  
Roth Pflanzen AG Kesswil  
Roth R. Herrenhof  
Rothenberger & Co. Engelburg  
Roth-Müller F. Amriswil  
Rüegg C. + R. Bernhardzell  
Rutishauser F. Sommeri  
Rutishauser Gartenbau GmbH Amriswil  
Rutishauser V. Güttingen  
Rütschi U. Schönholzerswil  
Ryser I. Feldbach ZH  
Sandra E. Pfiffner GmbH Sommeri  
Sapilub Immobilien AG Steckborn  
Saxer M. + P. Weinfeldern  
Schälle M. + V. St. Gallen  
Schallenberg H. Bürglen  
Schären H. Basadingen  
Scheitlin Papier AG Wittenbach  
Schiess U. Zürich  
Schildknecht O. Sommeri  
Schlatter M. + Wenger R. Bollingen

Schlatter R. Thundorf  
Schlumpf Mendelin M. + R. Amriswil  
Schmid AG Eschlikon  
Schmid H. Sommeri  
Schmid M. Amriswil  
Schmidlin W. + M. Wittenbach  
Schneider S. Güttingen  
Schneider A. Schönenberg  
Schnyder H. Romanshorn  
Schönbächler E. Bürglen  
Schönbächler V. + W. Romanshorn  
Schönenberger J. + L. Kesswil  
Schoop H. Amriswil  
Schoop P. Amriswil  
Schroder R. + E. Kesswil  
Schwab R. Roggwil  
Schweizer R. Sommeri  
Schwendimann B. Andwil SG  
Seiger M. Sarnach  
Seiterle M. Amriswil  
SG Psychiatrische-Dienste Pfäfers  
Signer AG Ennetaach  
Signer E. Bischofszell  
Sonderegger H. Amriswil  
Soundtherm GmbH Schlattingen  
Stäheli R. Uttwil  
Stalder P. Vaduz  
Stalder W. + M. Willisau  
Stark J. + C. Buhwil  
Steffen H. Erlen  
Steiner AG Kesswil  
Stift. Wohnheim Sonnenrain  
Zihlschlacht  
Stocker N. Güttingen  
Stoller K. Romanshorn  
Strebel W. Rorschacherberg  
Streuli R. Sulgen  
Stübi F. Wittenbach  
Stucki H. Wil  
Stucki I. Amriswil  
SWISSXPRINT AG Amriswil  
Thurnheer H. Amriswil  
Tiefenbacher J. Frauenfeld  
Tierarztpraxis Celsius AG Uttwil  
Treuthardt M. Fruthwilen  
U. Brauchli AG Romanshorn  
Uehlinger P. Hofstetten b. Brienz  
Ries J. Zürich  
RINOX AG Amriswil  
Ritzmann W. Berlingen  
Röösl M. Uttwil  
Roth Holzschnitzel GmbH Kesswil  
Roth M. Sommeri  
Roth Pflanzen AG Kesswil  
Roth R. Herrenhof  
Rothenberger & Co. Engelburg  
Roth-Müller F. Amriswil  
Rüegg C. + R. Bernhardzell  
Rutishauser F. Sommeri  
Rutishauser Gartenbau GmbH Amriswil  
Rutishauser V. Güttingen  
Rütschi U. Schönholzerswil  
Ryser I. Feldbach ZH  
Sandra E. Pfiffner GmbH Sommeri  
Sapilub Immobilien AG Steckborn  
Saxer M. + P. Weinfeldern  
Schälle M. + V. St. Gallen  
Schallenberg H. Bürglen  
Schären H. Basadingen  
Scheitlin Papier AG Wittenbach  
Schiess U. Zürich  
Schildknecht O. Sommeri  
Schlatter M. + Wenger R. Bollingen

# Neubau Holdergarten und Vorprojekt Sanierung auf Kurs

Mit dem Spatenstich im Holdergarten wurde der Bau des Mehrfamilienhauses mit 12 Plätzen in Kleinwohngruppen in Angriff genommen. Die Vorprojektphase für die Sanierung der Bildungsstätte hat begonnen.

*Urs Laib, Vorstandsmitglied*

## Neubau Holdergarten: Fertigstellung im Herbst 2020

Nach den Sommerferien lag die Baubewilligung für den Neubau vor. Mit dem Spatenstich begannen die Abbrucharbeiten der Remise und der Aushub. Ende 2019 war das Fundament und das Kellergeschoss im Rohbau fertig. Anfang 2020 werden das Treppenhaus und der Liftschacht betoniert. Im Frühjahr 2020 soll der Holzrohbau erstellt werden. Die Fertigstellung ist im Herbst 2020 geplant.

Bis Ende 2019 waren praktisch alle Arbeiten vergeben – mit einer kleinen Reserve auf den Kreditrahmen. Die Architekten Schoch + Tavli aus Frauenfeld und der Bauleiter Paul Graf aus Amriswil gehen davon aus, dass nur mit einer strengen Kostendisziplin und ohne unvorhersehbare Ereignisse der bewilligte Kostenrahmen eingehalten werden kann.

## Sanierung Bildungsstätte: Raumprogramm geklärt

Seit Oktober 2019 arbeitet Stutz Bolt + Partner Architekten AG mit dem Projektleiter Pit Montag am Vorprojekt, welches an der Mitgliederversammlung 2020 präsentiert werden soll.

Im November konnte die Anpassung des Raumprogrammes mit dem Hochbauamt des Kantons grob abgestimmt werden. Damit konnte die Planung und die Kostenermittlung mit den Fachplanern konkretisiert werden. Richtgrösse ist der vom Hochbauamt im Mai ermittelte Grobrahmen von CHF 23 Mio.

## Kapelle: Barrierefreiheit mit freier Bestuhlung

Ab Januar 2019 wurden die Bänke in der Kapelle entfernt und durch Stühle aus dem Lager ersetzt. Nun ist auch dieser Raum «barrierefrei». Die Nutzen, speziell jene mit Rollstuhl, freuten sich sehr

## RÄUMLICHE OPTIMIERUNGEN

Mit der Gesamtsanierung der Bildungsstätte sind folgende Anpassungen vorgesehen:

### Wohnheim

- Zusätzliche Betagtenwohngruppe im EG Wohnen mit zehn Plätzen (anstelle Verwaltung)
- Ausbau Rohbau im UG mit Konzentration der Therapien und Schaffung von neun zusätzlichen Beschäftigungsplätzen
- Raumoptimierungen in allen Wohngruppen (pro zwei Zimmer eine Nasszelle) und Vergrösserung der Aussenbereiche

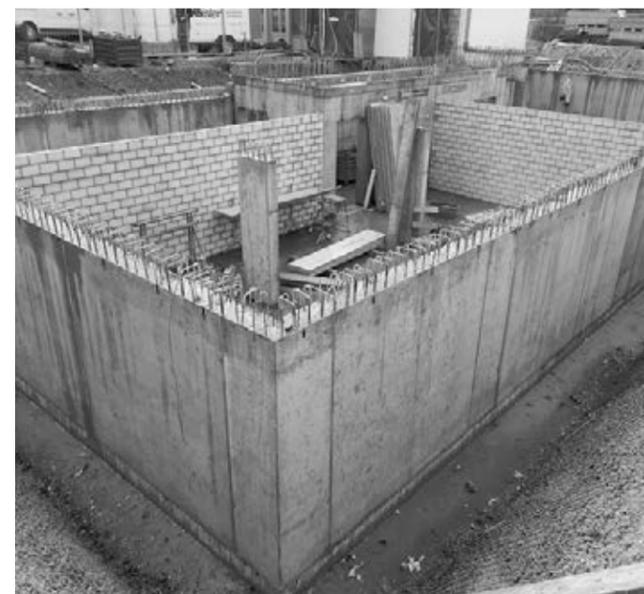
### Mehrzweckgebäude

- Konzentration der Tagesstrukturangebote für Externe im EG
- Verwaltung im OG (vorher im EG Wohnheim)

### Werkstattgebäude

- Berufsschulische Angebote im OG (vorher im Mehrzweckgebäude)
- Gebäudeoptimierungen (Spedition/Logistik)

über diesen Entscheid, welcher vom Vorstand mitgetragen wurde. Schöner Nebeneffekt: Der Raum kann nun auch erweitert genutzt werden – natürlich immer unter Achtung der Würde, welche diesem Raum zugestanden werden soll. ■



# Bilanz

In CHF		31.12.2019	31.12.2018
<b>Aktiven</b>	Flüssige Mittel	729'480	1'556'607
	Forderungen	1'351'368	1'435'756
	Warenvorräte	65'900	62'400
	Aktive Rechnungsabgrenzung	191'200	193'857
	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'337'948</b>	<b>3'248'620</b>
	Immobilien	8'575'182	8'864'061
	Betriebseinrichtungen	120'356	141'534
	Fahrzeuge	88'600	61'264
	Informatik / Kommunikationssysteme	4'869	8'070
	Wertschriften	200	200
	<b>Anlagevermögen</b>	<b>8'789'207</b>	<b>9'075'129</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>11'127'155</b>	<b>12'323'749</b>
<b>Passiven</b>	Verbindlichkeiten aus L+L gegenüber Dritten	857'908	877'853
	Passive Rechnungsabgrenzung	352'459	262'951
	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'210'367</b>	<b>1'140'804</b>
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1'100'000	2'100'000
	Verbindlichkeiten gegenüber der öffentlichen Hand	3'301'751	3'584'631
	Rückstellungen / Fondskapital	1'130'074	1'089'590
	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'531'825</b>	<b>6'774'221</b>
	Vereinskapital	4'065'380	4'032'954
	Schwankungsreserven	347'298	347'298
	Jahresergebnis	-27'715	28'472
	<b>Eigenkapital</b>	<b>4'384'963</b>	<b>4'408'724</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>11'127'155</b>	<b>12'323'749</b>

# Betriebsrechnung

In CHF		2019	2018
<b>Ertrag</b>	Selbstzahler Wohnheime	5'945'445	5'915'879
	Berufliche Massnahmen IV	248'849	476'949
	Produktion	1'492'687	1'397'103
	Kost / Logis Angestellte	26'609	30'850
	<b>Nettoerlöse aus Leistungen / Lieferungen</b>	<b>7'713'590</b>	<b>7'820'781</b>
	Leistungsabgeltung Kantone / Betriebsbeiträge	7'024'421	6'946'074
	Mitglieder- / Gönnerbeiträge	15'790	17'730
	<b>Beiträge</b>	<b>7'040'211</b>	<b>6'963'804</b>
	<b>Betriebsertrag</b>	<b>14'753'801</b>	<b>14'784'585</b>
<b>Aufwand</b>	Materialaufwand	-370'033	-329'608
	Personalaufwand	-11'019'661	-10'998'091
	Übriger betrieblicher Aufwand	-2'570'581	-2'563'813
	Abschreibungen auf Sachanlagen	-657'206	-787'853
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-14'617'481</b>	<b>-14'679'365</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>136'320</b>	<b>105'220</b>
	Finanzertrag	4	17
	Finanzaufwand	-19'616	-29'963
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19'612</b>	<b>-29'946</b>
	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>116'708</b>	<b>75'274</b>
	Spenden / Fonds-Erträge	106'966	54'598
	Spendenverwendung / Rückstellungen	-122'756	-72'328
	<b>Spendenergebnis</b>	<b>-15'790</b>	<b>-17'730</b>
	A.o. / perioden- / betriebsfremder Ertrag	20'991	262'336
	A.o. / perioden- / betriebsfremder Aufwand	-149'624	-291'408
	<b>A.o. / perioden- / betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>-128'633</b>	<b>-29'072</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-27'715</b>	<b>28'472</b>

Die ausführliche Jahresrechnung mit Lagebericht kann unter [www.bs-sommeri.ch](http://www.bs-sommeri.ch) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

**Verein Bildungsstätte Sommeri**

Die Trägerschaft der Bildungsstätte Sommeri ist ein politisch und konfessionell nicht gebundener Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB.

**Ehrenmitglieder**

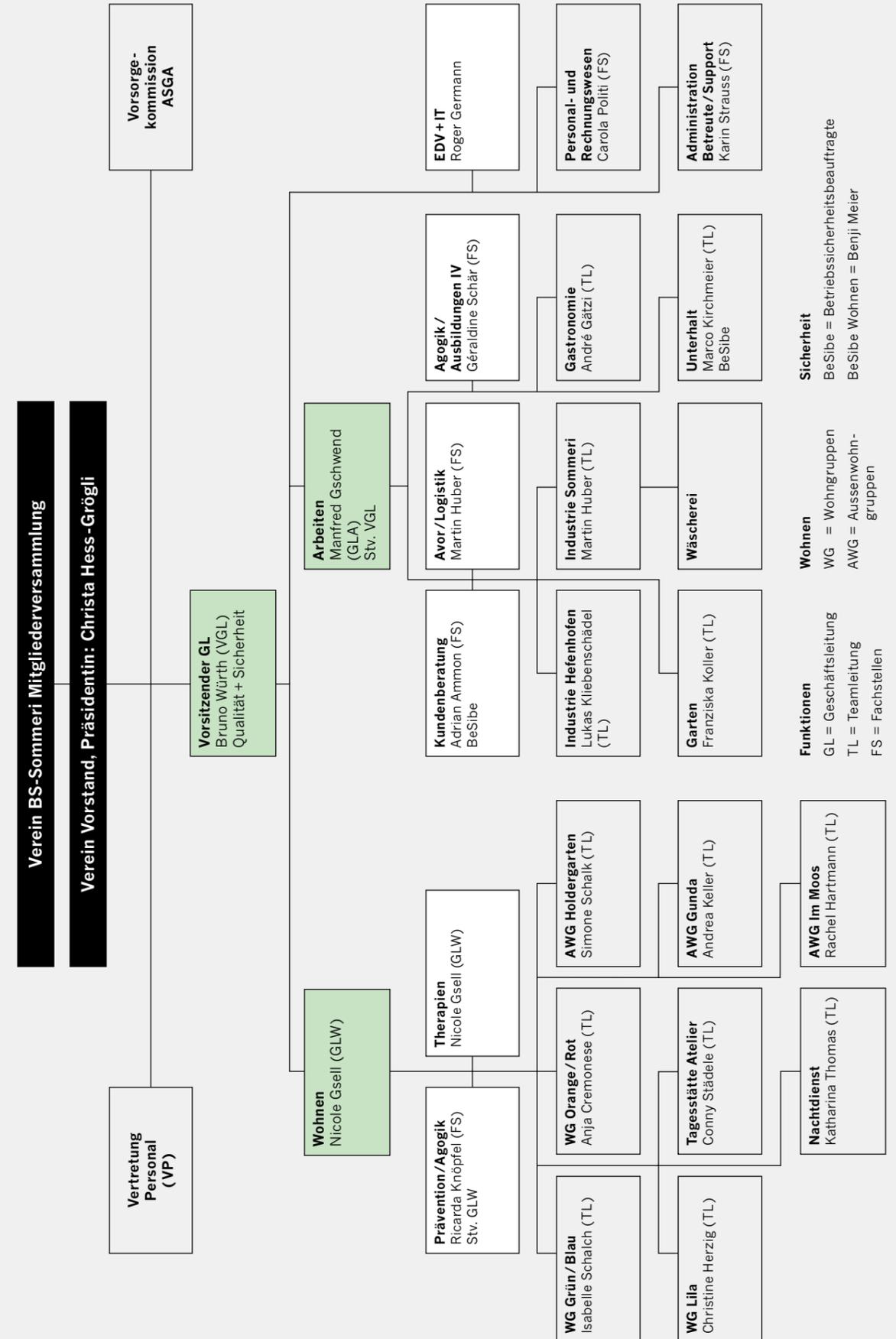
Louis Brüscheiler, Bischofszell  
Margret Gschwend, Romanshorn  
Ulrich Schmidli, Zihlschlacht

**Revisionsstelle**

Treuhand Thoma + Graf AG, Bischofszell

**Vertretung Personal**

Caroline Wenk  
Jasmin Fürst  
Jeannette Raguth Tschärner





Die **Bildungsstätte Sommeri** bietet Wohn- und Arbeitsformen für Menschen mit Beeinträchtigungen an. Wir unterstützen das lebenslange Lernen und damit die Entwicklung zur grösstmöglichen Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Durch Anlehen fördern wir persönliche und fachliche Kompetenzen von Jugendlichen und selbstbewusstes und eigenverantwortliches Handeln.

**d'bs**

min Ort, min Platz.

**100 Jahre 1919–2019**

Bildungsstätte Sommeri  
Unterdorf 6  
8580 Sommeri

071 414 43 43  
bildungsstaette@bs-sommeri.ch  
www.bs-sommeri.ch

IBAN: CH71 0900 0000 8500 0686 1